

Gemeinde Pullach i. Isartal
Herrn André Schneider
Abteilung 2, Finanzen, Kämmerer
Johann-Bader-Str. 21

82049 Pullach

15.06.2020

Antrag auf zusätzlichen Barzuschuss zur Betriebsführung der vhs Pullach i. Isartal e.V. im Jahr 2020

Sehr geehrter Herr Schneider,

hiermit stellt die Volkshochschule (vhs) Pullach einen Antrag auf einen zusätzlichen Barzuschuss in Höhe von **€ 195.000,-** für das laufende Haushaltsjahr 2020.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat die vhs Pullach erhebliche Einbußen der Einnahmequelle durch Teilnehmergebühren, über welche sich die Einrichtung maßgeblich finanziert, und steht kurz vor der Zahlungsunfähigkeit. Aktuell ist davon auszugehen, dass auch die Einnahmen des kommenden Herbstsemesters aufgrund behördlicher Auflagen sehr gering sein werden. Zusätzliche Einnahmen über den angekündigten Rettungsschirm der Regierung sind momentan noch nicht absehbar.

Neben der Beantragung und Bewilligung der Soforthilfe wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um Kosten zu senken. Seit Mai befindet sich ein Großteil der Mitarbeitenden in Kurzarbeit, welche aber aufgrund des Arbeitsaufkommens durch das beginnende Herbstsemester (Anmeldephase, Raum- und Kursvorbereitungen, Umsetzung des Hygienekonzepts, usw.) nicht über den Sommer hinaus verlängert werden kann. Des Weiteren ist eine Verwaltungsstelle seit Mai unbesetzt und wird voraussichtlich erst Ende des Jahres nachbesetzt. Zudem wurden Kürzungen der Ausgaben für Werbemaßnahmen und, wo möglich, im Verwaltungsbereich gemacht.

Sollte das Herbstsemester mehr Einnahmen als erwartet erzielen oder der vhs ein Zuschuss über den Rettungsschirm zustehen, soll der nicht benötigte Anteil des Zuschusses zurückgezahlt werden.

Ich bitte um wohlwollende Prüfung des Antrags und entsprechender Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.



Weitere Erläuterung:

Die Einbindung unserer Volkshochschule in die Kommune ist konstitutives Merkmal unserer Identität. Wir sind bewährter Teil der Daseinsvorsorge und fördern mit unserem breiten Weiterbildungsangebot die gesellschaftliche und soziale Teilhabe der Bürger und Bürgerinnen. Die Volkshochschulen sind demokratisch legitimiert, sie sind in der bayerischen Verfassung als staatliche Aufgabe verankert und im Artikel 1 des Bayerischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung als gleichberechtigter Hauptbereich des Bildungswesens definiert.

Auch in dieser Krisenzeit unternehmen wir große Anstrengungen, mit unseren TeilnehmerInnen in Kontakt zu bleiben und unser Online-Angebot zu erweitern. Gerade jetzt leisten wir unseren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und erfüllen unseren Weiterbildungsauftrag aus Überzeugung verantwortlich, kreativ und digital-gestützt mit Leben. Ca. 50 Kurse aus den Bereichen Gesellschaft, Sprache, Kreativität und Gesundheit laufen derzeit digital und ein kleines Sommerprogramm wird als Präsenzangebot geplant.

Trotz aller Anstrengungen: „Verzweiflung an den Volkshochschulen“ – so titelte am 26. Mai die Süddeutsche Zeitung. „Die Erwachsenenbildung ist in der Krise“ – so beschreibt das Forderungspapier der anerkannten Erwachsenenbildungsträger in Bayern am Beispiel der Volkshochschulen die prekäre Situation.

Ihre Volkshochschule vhs Pullach i. Isartal e. V. und damit das Bildungsangebot für 18.000 BürgerInnen der teilhabenden Gemeinden ist massiv gefährdet. Der Standortfaktor „Bildung“, der Lernort, Gestaltungsraum und kultureller Treffpunkt steht kurz vor dem Aus. Bitte unterstützen Sie uns bei diesen dringlichen Anliegen, um unsere Bildungsinfrastruktur auf lange Sicht zu erhalten:

1. Volkshochschule dauerhaft absichern

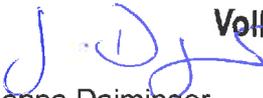
Hauptfinanzierungsquelle unserer Volkshochschule sind die Gebühren der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (70%) die kommunalen Zuschüsse liegen bei 20%; etwa 10% machen die Landeszuschüsse aus. An den Zahlen wird deutlich: Wir erwirtschaften unseren größten Teil über die Kursgebühren, doch von einem ausreichenden Kostendeckungsbeitrag sind wir auch bei Kursstart noch lange entfernt. Denn dieser kann nur unter erheblichen Einschränkungen durchgeführt werden (kleinere Gruppen, Hygienemaßnahmen, Rückgang von Buchungen, nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Räume). Über den von der Landesregierung angekündigten Rettungsschirm für die Erwachsenenbildung freuen wir uns sehr (auch wenn die Umsetzungsdetails noch unklar sind). Klar ist jedoch: Es bedarf einer gemeinsamen langfristigen finanziellen Anstrengung von kommunaler Seite und auf Landesebene, um Ihre Volkshochschule als Standortfaktor zu erhalten, Entlassungen und Insolvenz zu vermeiden, die adhoc entwickelten digitalen Kursangebotsstrukturen zu erweitern und um nicht zuletzt auch zukünftig Bildung zu sozial verträglichen Preisen anzubieten.

Die kommunale Bedeutung der Volkshochschule schätzen knapp 6.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, eine Vielzahl Ehrenamtlicher und über 200 freiberufliche Lehrkräfte und Mitarbeitende sehr. Investieren Sie in die Zukunft der Kommune, indem Sie in Ihre Volkshochschule investieren.

2. Volkshochschule als kommunalen Bildungspartner in der Krise nutzen

Volkshochschulen sind Orte der gelebten Demokratie und Partizipation. Sie fangen Menschen in Zeiten der großen Verunsicherung auf und bieten die Möglichkeit miteinander zu diskutieren. Wie wichtig die nachholende Bildung im digitalen Lernen ist, zeigt sich, da die Gesellschaft gespalten ist in diejenigen, die digital gut „gerüstet“ sind und diejenigen, die (noch) keinen Zugang haben. Gerade die Aufklärung in Zeiten von Verschwörungstheorien und Fake News ist zentrale Aufgabe unseres Bildungsauftrags und wichtiger denn je. Wir sind vor Ort, offen für alle, stellen unser Programm rasch und flexibel auf aktuelle Herausforderungen um, sind offen für innovative Vorhaben und einzigartig auf die Breite und Tiefe unseres Bildungsangebots. Wir unterstützen die Gemeinden mit Angeboten der beruflichen Bildung, gesundheitlichen Prävention, kulturellen, sprachlichen und politischen Bildung. Nutzen Sie unsere Ressourcen und unsere Kompetenz für die Stärkung unserer Gemeinde in und nach der Krisenzeit.

Mit freundlichen Grüßen



Johanna Daiminger
(vhs-Leiterin)

Volkshochschule Pullach i. Isa.
Jaiserstr. 13
82049 Pullach
Tel. 089 / 7 44 87 00
www.vhs-pullach.de

